

DER GRÄFENHAINICHEN
ZSCHORN EWITZ

Jahrgang 2018

Heft 2

Februar / März

MÖHLAU

SCHLEES EN

RAD IS

JÜDE NBERG

MUL DENSTEIN

BRIEF

für die
evangelischen
Gemeinden im
Pfarrbereich

Schenk mir Glaubensmut, Gott.

Lass mich hören,

wenn mir dein Engel zuruft:

„Fürchte dich nicht!“

Im Vertrauen auf dich

will ich nichts und niemanden fürchten.

Was Gottes Wort vom Wasser sagt (zur Jahreslosung)

Wasser ist wichtig in Gottes Wort.
Am Anfang der Schöpfung
der Geist schwebt dort,
fließt dann als Strom durch Edens Garten.
Bringt Mensch und Tier in der Sintflut Tod,
doch Hagar erquickt es in Wüstennot:
lehrt uns auf Gottes Hilfe warten.

Wasser für Durstige – ganz ohne Geld!
Verspricht Gott zu gießen aufs dürre Feld,
aus toter Erde wächst neues Leben.
Früh die Propheten verkündigen dies,
was später Gott mit der Tat bewies:
sich selbst den Menschen zu geben.

Wasser wird plötzlich zu köstlichem Wein,
das erste Wunder von Jesus wird's sein;
döck kommt er erst zu Johannes gelaufen.
Der Täufer wirkt an des Jordans Strand,
und Jesus folgt willig des Vaters Hand:
lässt als Sohn Gottes sich taufen.

Wasser trägt Jesus wie harter Stein,
auch Petrus versucht es, doch bald sinkt er ein,
als er den Blick von seinem Herrn wendet.
Als Lebenswasser trägt Christus auch dich,
glaube es nur und zweifle nicht:
Jesus auch dir das Heil sendet.

Wasser des Lebens, der Freiheit, des Heils,
und auch der Liebe, des besten Teils,
gibt Gott den Menschen auch noch heute.
Sein Sohn litt dafür am Kreuzesstamm,
uns zu erlösen als Gotteslamm:
Hört doch und glaubt es, ihr Leute!

Wasser im Strom von dessen Leib fließt,
wer Christus vertraut, Vergebung genießt,
wie in Johannes 4 zu lernen.
Nein, kaufen kann niemand dies höchste Gut,
erworben hat's Christus mit seinem Blut,
für alle: die Nahen und die Fernen.

Wasser wird heilig durch Gottes Wort,
das Menschen zur Taufe ruft hier und dort,
wie einst an Lydia ist geschehen.
Das Wasser so die Gemeinde baut,
und diese wartet als Christ Braut:
Bald wird ihn die ganze Welt sehen.

Wasser wird einst auch im Himmel sein,
der Strom des Lebens erquickt Groß und Klein,
den Durst nach Liebe wird's nie mehr geben
So schließt im Wort sich des Wassers Kreis,
Gott Vater, Gott Sohn, Gott Geist sei Preis!
Auch ich darf bei ihm ewig leben.

Angelika Krieser, Berlin

Foto Titelseite: © Anja Lehmann

Foto: © St. Höhle

Hier gibt's was umsonst!

Liebe Gemeindeglieder, mit diesem Versprechen lassen sich nicht alle locken. Zu Recht. Manchmal verbirgt sich hinter solchen vollmundigen Ankündigungen Betrug. Fragen wir also: „Was gibt's umsonst?“

In der Jahreslosung für 2018 sagt Jesus Christus: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“. Das können wir lesen im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes im 21. Kapitel, Vers 6. Der auferstandene Christus bietet „lebendiges Wasser“ an.

Das ist doch ein eindrückliches Bild für die frohe Botschaft: „Deine Schuld ist dir vergeben. Fürchte dich nicht! In Christus bist du versöhnt mit dem Allmächtigen und darfst selig werden!“

Das gilt, seit dieser Jesus Christus zu Karfreitag für unsere Sünde am Kreuz bezahlt hat. Das gilt, seit der himmlische Vater am Ostermorgen seinen Sohn auferweckt und damit sein stellvertretendes Opfer für gültig erklärt hat.

Darum kommen Sie und trinken! Keine abgestandene, faulige Brühe. Kein Betrug, sondern frisches, lebenspendendes Wasser für Ihre Seele. Lebendiges Wasser aus göttlicher Quelle zum Preis von 0 EUR - umsonst!

Also greifen Sie zu, wenn Sie durstig sind! Solch ein Angebot macht uns Gott höchstpersönlich auf der vorletzten Seite der Bibel. Dort wiederholt er auch noch einmal, was er schon zuvor mehrfach in seinem Werbeprospekt, der Bibel angepriesen hat. So spricht Jesus im

Johannesevangelium: „Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!“ (Kap. 8,37) Bei Jesus Christus wird unser Durst wirklich gestillt.

Durst nach Geborgenheit, Zuversicht und Freude. Durst, den wir viel zu oft mit falschen Durstlöschern stillen, die immer nur kurz Erfrischung verschaffen. Bei Jesus machen Menschen die Erfahrung, dass ihr Leben mehr als eine Erfrischung erfährt, sich verändert und ganz neu wird.

Es geschieht bei Menschen, die mit Taufwasser zum ewigen Leben gewaschen werden; es geschieht bei solchen, die zur Quelle des Lebens treten, indem sie Gottes Werben um sie im biblischen Wort hören; es geschieht in unseren Gemeinden, wo Gottes Heiliger Geist uns verbindet und uns in der Gemeinschaft auftanken lässt.

Dieses lebendige Wasser, dieses Mittel zum ewigen Leben bekommen wir sogar umsonst, also: gratis. Alle anderen Durstlöcher haben ihren Preis, den wir irgendwann bezahlen müssen. Den Preis für das lebendige Wasser aber hat Jesus Christus bezahlt, und aus dieser Quelle können wir nun reichlich und unbegrenzt trinken. Ein unschlagbares Angebot im Jahr 2018!

Nehmen wir es doch in Anspruch: immer neu und immer wieder.

Ein gesegnetes Jahr wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Ronald Meint

Aus der Gemeinde berichtet

Weihnachten im Schuhkarton

Bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die bedürftigen Kindern vor allem in Osteuropa eine Weihnachtsfreude bereiten soll, wurden im letzten November in unserem Pfarrbereich 15 Päckchen und 330,- Euro gesammelt. Wir haben beides weitergeleitet und hoffen, dass es Freude gebracht hat.

Vielen Dank an alle, die sich mit Liebe und Engagement beteiligt haben.

KonfiCastle

Vom 16. bis 19. Februar verbringen Pfarrer Kleinert und 10 Konfirmanden und Vorkonfirmanden unserer Gemeinde ein verlängertes Wochenende auf Schloss Mansfeld. Bei dieser vom CVJM durchgeführten Freizeit erleben die Jugendlichen intensive Gemeinschaft mit anderen (insg. 80 Teilnehmer), Spiel, Spaß und viel Informationen zum christlichen Glauben und Leben.

R. K.

Korrektur Termin Kinderbibeltage

Leider stand im letzten Gemeindebrief für die Kinderbibeltage in Bitterfeld ein falsches Datum. Die Kinderbibeltage finden in den Osterferien vom 26. - 28. März statt. Herzliche Einladung dazu an alle Schüler der 1. bis 6. Klasse.

Erinnerung Anmeldung Familienfreizeit

Hiermit möchten wir alle, die zu der Familienfreizeit nach Schmannewitz vom 26.-28. Oktober mitkommen wollen, an die Anmeldung zu dieser Freizeit (siehe Gemeindebrief Dezember/Januar 2018) erinnern.

Bis jetzt (Anfang Januar) stehen 14 Teil-

nehmer auf der Liste von Herrn Besen.

Die Zeit vergeht schnell und bis zum 11. April müssen 35 Teilnehmer angemeldet sein, damit diese Freizeit stattfindet.

Anfragen dazu und Anmeldung an Diakon M. Besen *M.B.*

Terminplanungen 2018

In der GKR Sitzung im Dezember wurden verschiedene Termine für 2018 abgestimmt. Neben den „regelmäßigen“ Terminen wurden folgende Termine abgestimmt:

10.05.2018	Gottesdienst in Ferropolis
20.05.2018	Konfirmation
23.06.2018	evtl. Kindergartenfest
19.08.2018	GD zum Schulbeginn
16.09.2018	Jubelkonfirmation
30.09.2018	Erntedank

Eine Band startet

Einige musikinteressierte Jugendliche und Eltern haben für eine Band die ersten Voraussetzungen geschaffen. Dazu wurde ein Raum im Obergeschoss des Paul-Gerhardt-Hauses gemalert, die Heizung der oberen Etage mit an den Heizkessel des Gemeindebereiches angeschlossen und erste Instrumente angeschafft.

Nach Weihnachten gab es dann die erste Probe.

Interessierte können bei Frau Kleinert nähere Informationen erhalten.

Sanierungsarbeiten im Endsput

Viel länger als alle gedacht haben, dauerte die Trocknung des neuen Zementestrich im Crügeraum. Kurz vor Weihnachten waren dann endlich die erforderlichen Werte erreicht. In der zweiten Januarwoche konnte nun der Belag verlegt werden. Die neuen Stühle wurden angeliefert und zum Teil schon zusammengebaut. Der Liefertermin für die Möbel ist fix.

Auch für die technische Ausstattung sind noch einige Arbeiten erforderlich, doch die mussten wegen der Trocknungszeit auch erst einmal pausieren.

Aktuell gehen wir davon aus, dass der Raum dann ab Anfang / Mitte Februar wieder genutzt werden kann.

Da im Februar und März ja sehr viele Veranstaltungen im Haus geplant sind, ist es gut, dass dann wieder alle Räume nutzbar sind.

Im Sommer sollen dann auch die Putzschäden im Eingangsbereich beseitigt werden. Schon im Frühjahr werden noch

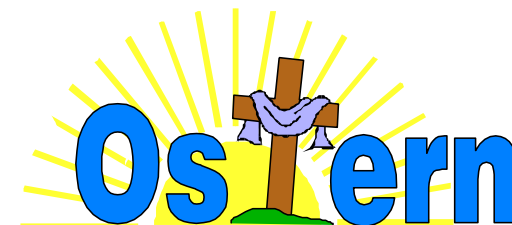
einige Fenster in der oberen Etage ausgetauscht. Besonders auf der Gartenseite ist dies dringend erforderlich.

Weltgebetstag für Kinder

Am Sonnabend, den 03. März findet ab 10.00 Uhr im Pretzscher Bürgerhaus wieder der „WGT für Kinder“ statt. Kinder der 1. bis 4. Klasse sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Pfarrer Kleinert wird mit dem Bus dorthin fahren und alle Interessierten mitnehmen. Abfahrt ist 09.30 Uhr am Pfarrhaus. Radiser Kinder können gegen 09.40 Uhr am „Wilden Mann“ zusteigen. Ende der Veranstaltung ist zwischen 13.00 und 14.00 Uhr (wird den Teilnehmern noch bekannt gegeben). Der Pfarrer bittet um telefonische Anmeldung (Tel: 22060).

St. Höhne



Ostergottesdienst 10:15 Uhr
im Gemeindehaus

... in der Gemeinde feiern

Sie sind herzlich eingeladen zum **Osterfrühstück** im Paul-Gerhardt-Haus

am Ostersonntag, 01. April 2018 um 08:15 Uhr

Wir möchten Sie bitten, sich **bis zum 25.03.** verbindlich für das Osterfrühstück in die ausliegende Liste ab März im Gemeindehaus einzutragen oder sich im Gemeindebüro unter (034953) 22060 **anzumelden**, um eine bessere Planung zu ermöglichen.

Bei Verhinderung bitte auch wieder abmelden.



**UN-
GLAUB-
LICH?**

11. - 17. MÄRZ 2018
DIE THEMENWOCHE!

PROCHRIST 2018

»Fragen Sie sich, ob an Jesus und seiner Botschaft wirklich etwas dran ist? Dann laden wir Sie sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Denn bei PROCHRIST LIVE geht es darum, Neues zu entdecken, Fragen zu stellen und den christlichen Glauben kennen zu lernen.«

Dr. Dr. Roland Werner, 1. Vorsitzender des ProChrist e.V.

ProChrist ist ein gemeinnütziger und überkonfessioneller Verein mit Sitz in Kassel. Er möchte Menschen dazu einladen, sich auf die Suche nach Gott zu machen. Greifbar wird dies u.a. in der Themenreihe „ProChrist Live“, die in diesem Jahr in Leipzig stattfinden und via Satellit, Bibel-TV und Internet in viele Orte Deutschlands und Europas übertragen wird - mit Impulsen zum christlichen Glauben, ehrlichen Fragen und persönlichen Begegnungen.

Unsere Kirchengemeinde möchte in diesem Jahr einer der Gastgeber vor Ort sein und lädt ein,

vom 11. bis 17. März jeweils ab 19:00 Uhr

im Paul-Gerhardt-Haus Gräfenhainichen




mit dabei zu sein.

In diesem Jahr wird sich das apostolische Glaubensbekenntnis wie ein roter Faden durch die Themenwoche ziehen. Darin ist in Kürze formuliert, was wir Christen glauben und was uns über die Grenzen verschiedener Konfessionen hinweg verbindet.

Das Thema der Woche lautet: UNGLAUBLICH!

Sonntag,	11.03.	... Gott liebt mich
Montag,	12.03.	... Gott will mich
Dienstag,	13.03.	... Gott sucht mich
Mittwoch,	14.03.	... Gott rettet mich
Donnerstag,	15.03.	... Gott beschenkt mich
Freitag,	16.03.	... Gott bewegt mich
Sonnabend,	17.03.	... Gott erwartet mich

Kommen Sie, seien Sie neugierig, lassen Sie sich inspirieren und am besten: bringen Sie Freunde und Bekannten mit, die noch nichts vom christlichen Glauben wissen, damit sie diesen unglaublichen (!) Gott kennenlernen.

Datum		Gräfenhainichen (Paul-Gerhardt-Haus)	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz
So 04.02.2018	<i>Sexagesimae</i>	10:15 Uhr Pfr. Kleinert 		09:00 Uhr Pfr. Kleinert				
So 11.02.2018	<i>Estomihi</i>	10:15 Uhr D. Schröter	09:00 Uhr Pfr. i.R. Hippe				10:30 Uhr Pfr. i.R. Hippe	
So 18.02.2018	<i>Invokavit</i>	10:15 Uhr Sup. Beuchel		09:00 Uhr Sup. Beuchel				
Bibelwoche - für alle Gemeinden des Pfarrbereiches im Paul-Gerhardt-Haus in Gräfenhainichen								
Mo 19.02.2018	<i>Bibelwoche</i>	19:30 Uhr	„Süßer als Wein, - Stark wie der Tod“				Prediger Theo Schneider	
Di 20.02.2018	<i>Bibelwoche</i>	19:30 Uhr	„Alles ist Wonne an dir“				Pfr. Ginzel	
Mi 21.02.2018	<i>Bibelwoche</i>	19:30 Uhr	„Reicher als Salomo“				Diakon Martin Besen	
Do 22.02.2018	<i>Bibelwoche</i>	19:30 Uhr	„Die Liebe hört niemals auf“				J. Grünheid	
Fr 23.02.2018	<i>Bibelwoche</i>	19:30 Uhr	„Meine Schöne, so komm doch!“				Pfr. Kleinert	
So 25.02.2018	<i>Reminiszerer</i>	10:15 Uhr Pfr. Kleinert	09:00 Uhr Pfr. Kleinert					
Fr 02.03.2018	<i>Weltgebetstag</i>	18:00 Uhr im PGH						
So 04.03.2018	<i>Okuli</i>	10:15 Uhr Pfr. Kleinert		09:00 Uhr Pfr. Kleinert			10:30 Uhr Jörg Beese	
11. - 17. 03.2018 täglich ab 19:00 Uhr		Pro Christ 2018 - Unglaublich! im Paul-Gerhardt-Haus Karl-Liebknecht-Str. 17 in Gräfenhainichen Liveübertragung aus der Kongresshalle am Zoo Leipzig ab 19:30 Uhr						
So 18.03.2018	<i>Judika</i>	10:15 Uhr Pfr. Kleinert	09:00 Uhr Pfr. Kleinert					
Fr 23.03.2018					17:00 Uhr Hochzeit in Muldenstein Wolfram & Katharina Böhme, geb. Springer Pfr. Kleinert			
So 25.03.2018	<i>Palmsonntag</i>	10:15 Uhr Pfr. Kleinert						
Fr 30.03.2018	<i>Karfreitag</i>	10:15 Uhr Pfr. Kleinert 	09:00 Uhr Pfr. Kleinert 	09:00 Uhr Pfr. i.R. Schulz 				
So 01.04.2018	<i>Ostersonntag</i>	10:15 Uhr Pfr. Kleinert	09:00 Uhr Pfr. Kleinert				10:30 Uhr Pfr. i.R. Zimmerm.	
Mo 02.04.2018	<i>Ostermontag</i>			09:00 Uhr Pfr. Kleinert	10:15 Uhr Pfr. Kleinert			



Abendmahl



Regionale Veranstaltung



besonderer Gottesdienst

Frauenkreise

Gräfenhainichen	Do 08. Feb. 2018	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 08. März 2018	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Möhlau	Mi 07. Feb. 2018	14:30 Uhr	Grundschule
	Mi 07. März 2018	14:30 Uhr	Grundschule
Radis	nicht im Feb. nicht im März		
Schleesen	Do 22. Feb. 2018	14:30 Uhr	Kirche Schleesen
	Do 22. März 2018	14:30 Uhr	Kirche Schleesen

Männerkreis

Gräfenhainichen	Do 08. Feb. 2018	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 08. März 2018	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Bibelkreise



Gräfenhainichen	jeden Montag	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Muldenstein	Mi 14. Feb. 2018	16:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 28. Feb. 2018	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 14. März 2018	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 28. März 2018	19:00 Uhr	Herrenhaus

Kirchenchor

wieder ab 14. Februar

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Gedächtnistraining

Gräfenhainichen	Fr 02. Feb. 2018	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 16. Feb. 2018	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 02. März 2018	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 16. März 2018	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Posaunenchor

Neuanmeldungen beim Leiter, Paul Ungureanu Tel. 0177-1419327

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	13:30 Uhr	Unterricht im PGH
	Mi (gerade Woche)	17:00 Uhr	Gesamtprobe im PGH

ökum. Seniorensportgruppe

Gräfenhainichen	jeden Dienstag	10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Spieleabende

Gräfenhainichen	Di 13. Feb. 2018	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fällt im März aus		

Jugendspieltreff *der ehemaligen Konfirmanden*

Gräfenhainichen	Fr. 09. März 2018	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	-------------------	-----------	--------------------

Selbsthilfegruppe „Alkohol“

Ansprechpartner Herr Köcher Tel. 015204520578

Gräfenhainichen	jeden 1. Do im Monat	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------------	-----------	--------------------

KINDERKIRCHE GHC

für Schüler der Klassen 1 - 6
Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

17:00 - 18:00 Uhr

KONFIRMANDEN

für Schüler der Klassen 7 - 8
Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

16:00 - 17:00 Uhr

KINDERKIRCHE RADIS

für Schüler der Klassen 1 - 6 Pfarrhaus Radis,
mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

15:00 - 16:15 Uhr

**Senioren-
gottesdienste**

Gräfenh. Seniorenpark „Vergissmeinnicht“	Do 01.02.2018	16:30 Uhr
	Do 01.03.2018	16:30 Uhr
Zschornowitz „Haus Barbara“	Do 01.02.2018	15:00 Uhr
	Do 01.03.2018	15:00 Uhr

Freud und Leid



Kirchlich bestattet wurde :

RADIS: Emil Schulz 91 Jahre

02. MÄRZ 2018 | WELTGEBETSTAG | LITURGIE AUS SURINAM GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT!

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten.

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Mit seinen rund 540000 Menschen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, überwiegend in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem



Titelbild zum Weltgebetstag 2018: „Gran tangi gi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann

Die

DEUTSCHE KLEIDERSTIFTUNG SPANGENBERG



führt auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit unseren Kirchengemeinden eine **KLEIDER- UND SCHUHSAMMLUNG** durch.

Bitte geben Sie gut erhaltene und saubere Kleidung für jede Jahreszeit, Schuhe, Wäsche, Decken, Bettfedern, aber auch Gürtel, Taschen oder Plüschtiere ab.

Abgabetermin im Paul-Gerhardt-Haus:	Donnerstag 22. Februar 10:00 - 12:00 Uhr	bis und	Samstag 24. Februar 14:00 - 17:00 Uhr
--	---	--------------------	--

Haben, als hätte man

Dem reichen Mann in Ganslosen ging es nicht gut. Als der kleine dicke Pfarrer im Ort bei ihm Visite machte, fand er einen mageren Mann, der mit verdrossener Miene in seinem Wohlstand saß und von seinem Glück kaum Notiz nahm.

Ach, die armen, ungeliebten Prachttepiche, Ledertapeten, Hirschgeweihe, van Goghs, Bücher, Flaschenöffner, Dudelsäcke, Wellensittiche, Empire-Meubles, Spinnräder und Blumentöpfe. Es duftete herrlich nach frischem Zwiebelkuchen, aber der reiche Mann rümpfte die Nase, nirgends war neuer Wein in Sicht! Er schimpfte nur ins Telefon, rannte von einem Zimmer ins andere. „Ich habe keine Zeit, was wollen Sie?“ japste er, und er hatte wirklich keine. Vielleicht verzehrte er den Zwiebelkuchen im Unterbewusstsein.

Der Pfarrer musste das Gespräch, so gut es ging, allein bestreiten. Der reiche Mann

mockte vor sich hin. Schließlich ging der Besucher bekümmert fort.

„Es ist komisch“, dachte er. „Er ist der ärmste Mensch. Ihm fehlt einfach alles – alles, was er schon hat! Er ermangelt seiner Habe. Und er hat nur, was er nicht hat – nämlich vor den Augen und im Kopf.“

Deshalb ist er so unzufrieden, undankbar und elend vor Gier. Er sitzt am gedeckten Tisch und verhungert ...“

Am folgenden Sonntag nahm der kleine Pfarrer im Gottesdienst einen neuen Abschnitt ins Fürbittengebet auf: „Herr, lass unsere Wünsche nicht größer sein als unseren Dank“, hieß es da. „Gib, dass wir unser Glück nicht verlegen, binde es uns auf die Nase. Gib uns jeden Tag, was wir haben, bitte gib es uns, und nimm uns alles weg, was wir nicht haben, es sei denn, du beschenkst uns damit. – Und gib uns auch ein Stück Zwiebelkuchen, wenn es schon so herrlich duftet ...“

Rolf Walker

Jochen Klepper 1903-1942

*Ja ich will euch tragen
bis zum Alter hin.
Und ihr sollt einst sagen,
dass ich gnädig bin.*



Die erste Strophe des Liedes 380 aus unserem Ev. Gesangbuch war für mich Anlass, mich mit dem Liedertexter Jochen Klepper intensiver zu beschäftigen. Auch unser Kirchenchor singt dieses Lied oft zu bestimmten Anlässen in der Gemeinde. Ein Gedenk-Gottesdienst 2003 in Krina anlässlich des 100. Geburtstages von Jochen Klepper beeindruckte mich, so dass ich mehr über seine Lebensstationen und über seine Werke wissen wollte.

Als Sohn eines ev. Pfarrers besuchte er das Gymnasium in Glogau und studierte dann Theologie in Erlangen und Breslau. Aus gesundheitlichen Gründen verzichtete er darauf, eine Stelle als Pfarrer anzunehmen. Er begann zunächst als Journalist bei der Presse zu arbeiten.

Ständig belastete ihn der Konflikt mit seinem Vater schwer. Er heiratete die um 13 Jahre ältere Kaufmannswitwe Johanna Stein. Sie brachte ihre beiden Töchter Brigitte und Renate mit in die Ehe. In Berlin fand er dann eine Anstellung beim Berliner Rundfunk. Sein erster Roman: "Der Kahn der fröhlichen Leute" wurde zu einem großen Erfolg, er wurde später auch verfilmt. Da Johanna und ihre beiden Töchter Jüdinnen waren, geriet die Familie unter starken Druck. Nach dem Besuch bei seinem sterbenden Vater kam ihm die Idee, darüber zu schreiben. Sein Werk „Der Vater“ erreichte schon in den vierziger Jahren eine Auflage von 90.000

Bänden. Hier wird der Konflikt vom Soldatenkönig Friedrich Wilhelm I. und seinem Sohn Friedrich II. „Der Große“ dargestellt.

Nach dem Erscheinen seines Werkes 1937 erhielt er Berufsverbot und war ohne Arbeit. Mit einer Ausnahmegenehmigung durfte er christliche Gedichte und Texte, die unter „Kyrie“ herausgegeben wurden, weiter schreiben. Jochen Klepper ließ seine Frau taufen und das Ehepaar wurde kirchlich getraut. Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges verschärfte sich die Verfolgung der Juden. Seine älteste Stieftochter Brigitte konnte noch zuvor über Schweden nach England ausreisen. 1940 erhielt Jochen Klepper die Einberufung und war bis Oktober 1941 Soldat in der Wehrmacht.

Im Hinblick auf seine Mischehe wurde er schließlich wegen Wehrunwürdigkeit entlassen. Eine bevorstehende und drohende Deportation seiner Frau und Tochter konnte nicht mehr aufgehalten werden. Die Familie nahm sich in der Nacht vom 10. auf den 11. Dezember 1942 durch Schlaftabletten und Gas gemeinsam das Leben.

Die letzte Eintragung im Tagebuch Kleppers lautet: „Wir sterben nun- ach, auch

das steht bei Gott. Wir gehen heute Nacht gemeinsam in den Tod. Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.“

14 geistliche Lieder haben Einzug in die ev. Gesangsbücher gefunden, zahlreiche

Bücher und sehr viele und umfangreiche Zeitungsbeiträge tragen die Handschrift von Jochen Klepper.

Er ist nach Martin Luther und Paul Gerhardt der dritthäufigste Autor, der uns so zahlreiche und ergreifende Kirchenlieder hinterlassen hat.

K.-H. Schwaner

*Laßt nun euer Fragen,
Hilfe ist genug,
Ja ich will euch tragen,
wie ich immer trug.*



Stichwort: „7 Wochen Ohne“

Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit mehr als 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wiederzuentdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet.

Das Motto für die Zeit vom 14. Februar bis 2. April 2018 heißt:

„Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen.“

Sie finden uns auch unter:

www.kirche-ghc.de

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Pfr. Ronald Kleinert

Kirchplatz 3

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 2 20 60

Fax: (034953) 2 20 08

Mail: buero.kirche.ghc@gmail.com

Öffnungszeiten:

Di + Do 08:30 bis 11:30 Uhr

Cornelia Apelt + Karina Hesse

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

06773 Gräfenhainichen

Poetenweg 66

Tel.: (034953) 2 39 65

Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Straße 17



**Kindertagesstätte
Regenbogen**

Leiterin Frau Hübner

Wilhelm-Pieck-Straße 16

06773 Gräfenhainichen

Telefon (03 49 53) 2 22 06



BERATUNGSSTELLEN DER DIAKONIE UND CARITAS

Kirchplatz 1

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich

Do + Fr nach Vereinbarung

Tel.: (03491) 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Lunatschek

Do 10:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr

nach Terminvereinbarung

Tel.: (03491) 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

Frau Kuliberda (CARITAS)

Mo 13:00 - 18:00 Uhr

Di - Do nach Vereinbarung

Kostenloses Servicetelefon bei Fragen zur
Kirchensteuer (0800) 7137137
Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen -
Mo - Fr 09:00 - 11:30 Uhr
Mo - Do 14:00 - 16:00 Uhr

Unser Konto: Kreiskirchenamt Wittenberg;
Sparkasse Wittenberg

DE70 8055 0101 0000 0080 01

Impressum

Herausgeber:

Gemeindegemeinderäte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches

Redaktion:

Ronald Kleinert; Steffen und Elke Höhne

Satz & Layout:

Steffen Höhne

Erscheinungsweise / Auflage:

2-monatlich / 1100 Stück

Bezugspreis:

Eine Spende in Höhe von 0,50 € je Ausgabe wird erbeten

Ansprechpartner:

Pfarrer Ronald Kleinert und

Steffen Höhne, Wittenberger Straße 36A, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 12424 Fax: (034953) 12 32 48

gemeindebrief@hoehne-net.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe April/ Mai ist der 4. März 2017